

STRATEGY FOR THE IMPLEMENTATION OF THE SCHOOL SCHEME IN DEUTSCHLAND¹
FROM 2023/2024 TO 2028/2029 SCHOOL YEAR
REGION: MECKLENBURG-VORPOMMERN

Date of adoption: 29.03.2023

Amended on 15.05.2024²



Die Änderung der Strategie betrifft 3.2 und 7.2.

In 3.2. ist die Eintragung von 100.000 € Landesmittel M-V korrigiert und nun bei Versorgung und Verteilung von Milchprodukten eingetragen worden. Außerdem ist in 3.2. gestrichen worden, dass ab dem Schuljahr 2024/25 eine zweimal wöchentliche Belieferung angestrebt wurde. Dies konnte für das Schuljahr 2024/25 nicht realisiert werden und hat damit auch zukünftig keine Erfolgsaussichten und wurde deshalb jetzt gestrichen.

In 7.2. ist die Verteilung deshalb jetzt für alle Schuljahre mit einmal wöchentlich angegeben.

Es sind keine weiteren Behörden bei diesen Änderungen beteiligt worden.

Contents

1. Administrative level of implementation.....	4
2. Needs and Results to be achieved.....	4
2.1. Identified needs.....	4
2.2. Objectives and indicators.....	8
2.3. Baseline.....	9
3. Budget	10
3.1. Union aid for the school scheme	10
3.2. National aid granted, in addition to Union aid, to finance the school scheme.....	10
3.3. Existing national schemes.....	12
4. Target group/s.....	13
5. List of Products distributed under the school scheme	14
5.1. Fruit and vegetables	14
5.1.1. Fresh fruit and vegetables and fresh products of the banana sector – Article 23(3)(a) of the basic act	14
5.1.2. Processed fruit and vegetable products – Article 23(4)(a) of the basic act	15
5.2. Milk and milk products.....	16
5.2.1. Milk – Article 23(3)(b) of Regulation (EU) No 1308/2013	16
5.2.2. Milk products – Article 23(4)(b) of Regulation (EU) No 1308/2013.....	16
5.2.3. Milk products – Annex V to Regulation (EU) No 1308/2013.....	17
5.3. Prioritisation of fresh fruit and vegetables and drinking milk.....	18
5.4. Scheme products & other agricultural products in the educational measures.....	18
5.5. Criteria for the choice of products distributed under the school scheme and any priorities for the choice of those products	18
6. Accompanying Educational measures	19
7. Arrangements for Implementation	20
7.1. Price of school fruit and vegetables/milk.....	20
7.2. Frequency and duration of distribution of school fruit and vegetables/milk and of accompanying educational measures	21
7.3. Timing of distribution of school fruit and vegetables/milk	22
7.4. Distribution of milk products in Annex V to Regulation (EU) No 1308/2013.....	23
7.5. Selection of suppliers.....	23

7.6. Eligible costs.....	23
7.6.1. Reimbursement rules	23
7.6.2. Eligibility of certain costs	25
7.7. Involvement of authorities and stakeholders	25
7.8. Information and publicity	26
7.9. Administrative and on-the-spot checks.....	27
7.10. Monitoring and evaluation.....	27

1. ADMINISTRATIVE LEVEL OF IMPLEMENTATION

Article 23(8) of Regulation (EU) No 1308/2013 (hereafter, the basic act) and Article 2(1)(a) of the Commission Implementing Regulation (EU) 2017/39 (hereafter, implementing regulation)

National	<input type="checkbox"/>	<i>Optional comment for information on implementation: e.g. repartition of competences, any differences in implementation at regional or local level.</i>
Regional	<input checked="" type="checkbox"/>	<p>1) In Deutschland nehmen ab dem Schuljahr 2023/2024 alle 16 Bundesländer an mindestens einer der beiden Komponenten des EU-Schulprogramms teil.</p> <p>Rechtliche Grundlage für die Teilnahme der Länder und Koordination des EU-Schulprogramms durch den Bund in Deutschland sind – zusätzlich zu den europarechtlichen Bestimmungen – das Gesetz zur Durchführung unionsrechtlicher Vorschriften über das Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch (Landwirtschaftserzeugnisse-Schulprogrammgesetz – LwErzgSchulproG) sowie die Verordnung zur Durchführung der Teilnahme der Bundesländer am Schulprogramm für landwirtschaftliche Erzeugnisse (Landwirtschaftserzeugnisse-Schulprogramm-Teilnahmeverordnung – LwErzgSchulproTeilnV).</p> <p>Es erfolgen regelmäßige Bund-Länder-Referentensitzungen unter der Leitung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, um Fragen zur Implementierung und Durchführung des EU-Schulprogramms zu klären sowie den Austausch zwischen den Ländern zu gewährleisten.</p> <p>2) Zentrale Kontaktstelle für die Verbindung zur EU-Kommission:</p> <p>Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft Referat 212 – Ernährungskompetenz, Gemeinschaftsverpflegung Rochusstraße 1, 53123 Bonn Telefon: +49 228 99529-4543 E-Mail: 212@bmel.bund.de</p>

2. NEEDS AND RESULTS TO BE ACHIEVED

2.1. IDENTIFIED NEEDS

- Article 23(8) of the basic act and Article 2(1)(b) of the implementing regulation

In Mecklenburg-Vorpommern (M-V) soll mit der Teilnahme am Schulprogramm auch weiterhin ein Beitrag zur Deckung der für Kinder empfohlenen Tagesdosis für Obst und Gemüse sowie Milch gewährleistet werden.

In der KiGGGS-Studie¹ wurde analysiert, wie hoch die tatsächliche Menge an Obst, Gemüse und Milch

¹ *Quelle:* Borrmann A, Mensink GBM, KiGGGS Study Group (2015): Obst- und Gemüsekonsum von Kindern und Jugendlichen in Deutschland, Ergebnisse der KiGGGS-Welle 1. Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforschung Gesundheitsschutz 58 (9): 1005-1014. <http://edoc.rki.de/oa/articles/retcfGMoK2ws/PDF/20WKw8ijbStyw.pdf>

ist, die Grundschul Kinder in Deutschland durchschnittlich pro Tag zu sich nehmen. Folgende Mengen wurden ermittelt:

Gemüse und Obst:

- Mädchen: 2,7 Portionen Obst und Gemüse (Obst, Gemüse und bis zu einem Glas Frucht- oder Gemüsesaft), genauer: 1,4 Portionen Obst, 0,9 Portionen Gemüse und 0,7 Portionen Saft
- Jungen: 2,5 Portionen Obst und Gemüse (Obst, Gemüse und bis zu einem Glas Frucht- oder Gemüsesaft), genauer gesagt: 1,2 Portionen Obst, 0,8 Portionen Gemüse und 0,8 Portionen Saft

Milch und Milcherzeugnisse:

- EsKiMo-Studie im Rahmen von KiGGS²:
- Jungen im Alter von 7 bis 9 Jahren: 277 g Milch und Milchprodukte (wie Milch, Joghurt, Buttermilch u. ä.) plus 27 g Käse und Quark = insgesamt 304 g täglich
- Mädchen im Alter von 7 bis 9 Jahren: 246 g Milch und Milchprodukte + 26 g Käse und Quark = insgesamt 272 g täglich
- (entspricht ca. 2,3 Portionen für Jungen und ca. 2,0 Portionen für Mädchen)

Nachfolgend werden die Empfehlungen zur täglichen Versorgung von Kindern in Deutschland dargestellt:

Obst und Gemüse:

- 5 Portionen Gemüse und Obst am Tag, davon 2 Portionen Obst und 3 Portionen Gemüse (Maßgröße: Hand des Kindes; zerkleinerte oder kleinteilige Produkte werden mit beiden Händen gemessen; max. 1 Portion darf mit Saft ersetzt werden [ohne Zuckerzusatz, 100 % Frucht- bzw. Gemüsesaft])
- 7-9-Jährige: insgesamt 450 g; ca. 220 g Obst und 220 g Gemüse

Milch und Milcherzeugnisse:

- 3 Portionen Milch und Milchprodukte
- 7-9-Jährige: ungefähr 400 g bzw. ml, z.B. 1 Glas Milch (200 ml) + 1 Scheibe Käse (30 g) + einen Becher Joghurt (150 g)
- Fettarme Varianten sind zu bevorzugen, d.h. 1,5 % Fett bei Milch, Dickmilch und Joghurt; Magerquark; Frischkäse bis 30 % Fett i.Tr. ; Schnittkäse bis 45 % Fett i.Tr.
- Der Fettgehalt hat kaum Einfluss auf Calciumgehalt → da fettarme Erzeugnisse kalorienärmer sind, sind sie zu bevorzugen.
- Ob Frischmilch oder H-Milch, ist Geschmacksache; Nährstoffgehalte unterscheiden sich kaum.
- Keine gezuckerten, aromatisierten Milchprodukte

Quelle:

„Das beste Essen für Kinder – Empfehlungen für die Ernährung von Kindern“, aid-DGE-Kooperationsmedium, 3. Auflage 2017 (enthält auch Informationen vom FKI – Forschungsinstitut für Kinderernährung)

Allgemein: DGE-Ernährungskreis sowie 10 Regeln der DGE (Erwachsene) bzw. BZfE-Ernährungspyramide

Für Mecklenburg-Vorpommern stehen keine spezifischen Zahlen zur Verfügung. Es gelten auch hier die für Deutschland ermittelten Ergebnisse.

² *Quelle:* Mensink GBN, Heseker H, Richter A, Stahl A, Vohmann C: Forschungsbericht Ernährungsstudie als KiGGS-Modul (EsKiMo), RKI und Universität Paderborn im Auftrag des BMEL, 2007. Link: <http://www.bmel.de/cae/servlet/contentblob/378624/publicationFile/25912/EsKiMoStudie.pdf>

In Mecklenburg-Vorpommern wurde 2017 entschieden, aufgrund der begrenzten Mittelzuweisungen im EU-Schulprogramm nur einmal pro Woche je eine zusätzliche Tagesportion Obst und Gemüse (85-100 gr.) sowie Milch (200-250 ml) an Schüler/-innen in teilnehmenden Schulen im Rahmen des Programms abzugeben. Jedoch wird durch das regelmäßige Angebot und die begleitenden pädagogischen Maßnahmen ein positiver Erziehungseffekt erwartet, der sich hoffentlich auch auf den Konsum dieser Produkte im privaten Bereich auswirken wird.

Priorität der Bedürfnisse:

- Beitrag zur Deckung der für Kinder empfohlenen Tagesdosis für Obst und Gemüse sowie Milch.

Weiterhin sollen mit Hilfe des Programms Kinder für frische, vitamin- und mineralstoffreiche Kost, möglichst aus der Region, begeistert und nachhaltige Ergebnisse bei der Herausbildung von Ernährungskompetenzen erzielt werden.

Außerdem sollen mit dem Programm die Themen Landwirtschaft und Ernährung in den Schulen vertieft werden.

Im Rahmen der Evaluierung des Programms wurde eine Onlineabfrage zu zwei Zeitpunkten in M-V durchgeführt (Herbst 2019 und Herbst 2022). Folgende Ergebnisse hatte diese Befragung:

Den meisten der am Programm und an der Befragung teilnehmenden Kinder schmeckten die angebotenen Produkte sehr gut bis gut (2019: Milch 79 % und Obst und Gemüse 91 % 2022: Milch 68,5 % und Obst und Gemüse 85 %). In 2022 war der Umfrage zu entnehmen, dass 78,6 % der Kinder öfter als einmal pro Woche Obst oder Gemüse über das Programm erhalten möchten bei Milch waren es 67,1 %.

Die Befragung im Herbst 2019 ergab, dass 24,3 % der an der Befragung teilnehmenden Kinder gerne zweimal pro Woche Obst/Gemüse verzehren würden; 24,9 % dreimal, 6,3 % viermal und 33,7 % fünfmal pro Woche. Im Herbst 2022 waren die Verhältnisse wie folgt:

Häufigkeit pro Woche	Prozentsatz
2 x	25,0
3 x	28,8
4 x	8,5
5 x	22,0

Die Befragung im Herbst 2019 ergab weiterhin, dass 23 % der an der Befragung teilnehmenden Kinder gerne zweimal pro Woche Milch verzehren würden; 14,8 % dreimal, 6,7 % viermal und 30,9 % fünfmal pro Woche. Im Herbst 2022 waren die Verhältnisse wie folgt:

Häufigkeit pro Woche	Prozentsatz
2 x	26,8
3 x	19,1
4 x	3,4
5 x	23,8

Da für die Umsetzung dieser Wünsche nicht genügend EU-Mittel zur Verfügung stehen, wurden für die Haushaltsanmeldungen zum Doppelhaushalt in 2024/25 in M-V weitere Landesmittel für die Umsetzung einer zukünftig zweimal wöchentlichen Belieferung mit Milch sowie Obst/Gemüse im Rahmen des Programms angemeldet.

Die Erfahrungen der bisherigen Lieferanten des Programms machen deutlich, dass es richtig war, die Lieferanten immer zur Lieferung beider Produktgruppen zu verpflichten, da sich hieraus Synergieeffekte bei den Logistikkosten ergeben.

2.2. OBJECTIVES AND INDICATORS

Article 23(8) of the basic act and Article 2(1)(c) of the implementing regulation

Das allgemeine Ziel ist es, den Rückgang des Obst-, Gemüse- und Milchverbrauchs durch das gezielte Heranführen der Kinder in Bildungseinrichtungen an eine gesunde und ausgewogene Ernährungsweise zu stoppen und umzukehren. Mit dem Schulprogramm sollen bessere Ernährungsgewohnheiten bei Kindern geprägt werden.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat das Ziel, den Verzehr von Obst, Gemüse und Milch in der Zielgruppe der Grund- und Förderschüler zu erhöhen.

Dafür werden in den teilnehmenden Grund- und Förderschulen unverarbeitete Obst- und Gemüseprodukte sowie Konsummilch ohne Zusätze innerhalb des Programms angeboten. Die gemeinsame, für die teilnehmenden Kinder kostenlose, Bereitstellung von je einer Portion Obst oder Gemüse und Trinkmilch gibt es seit 2017 in Mecklenburg-Vorpommern. Als Ergebnisindikator für die Akzeptanz des Programms werden die teilnehmenden Kinderzahlen/Schulen im Schuljahr 2023/2024 bis zum Schuljahr 2028/2029 zu bewerten sein. Diese Teilnehmerzahlen werden mit der Gesamtzahl der Kinder in den Grund- und Förderschulen und der Gesamtanzahl der entsprechenden Schulen von Mecklenburg-Vorpommern in Beziehung gebracht.

Einen weiteren Ergebnisindikator stellt die Teilnahme der Schulen an pädagogischen Begleitmaßnahmen dar. Auch hier werden die Daten aus dem Schuljahr 2023/2024 bis zum Schuljahr 2028/2029 zu bewerten sein.

Ein Einfluss auf die Essgewohnheiten zu Hause ist sowohl mit der Abgabe der Produkte als auch mit den pädagogischen Maßnahmen wünschenswert. Ein Indikator kann jedoch nicht angegeben werden, da derzeit keine gesicherten Daten aus den Haushalten der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler vorliegen und eine Befragung nur auf freiwilliger Basis durchgeführt werden kann. Eine auf freiwilliger Basis erfolgte Datenermittlung führt kaum zu messbaren Ergebnissen.

Für die Zunahme des Wissens der teilnehmenden Schüler/-innen über gesunde Ernährungsgewohnheiten wurde sich bewusst gegen die Festlegung eines Indikators entschieden. Der Grund hierfür ist, dass es schwierig ist, festzustellen, in welcher Form das Wissen zugenommen hat und die Daten hierfür nur schwer ermittelbar wären.

2.3. BASELINE

Article 23(8) of the basic act and Article 2(1)(d) of the implementing regulation

Zur Feststellung der Gesamtanzahl von Schulen und der Gesamtanzahl von Grund- und Förderschülern in Mecklenburg-Vorpommern werden die Berichte des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern für allgemeinbildende Schulen in Mecklenburg-Vorpommern nach Schuljahren herangezogen. Im Schuljahr 2021/2022 gab es in Mecklenburg-Vorpommern 398 Grundschulen (einschließlich Förderschulen). Die Anzahl der Grundschüler betrug in diesem Schuljahr 56.537 und die der Förderschüler 7.915. Die tatsächlichen Teilnehmer für jedes Schuljahr gehen dann aus dem jeweiligen Interessenbekundungsverfahren für die Schulen hervor. Die tatsächlich teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Schulen werden dann mit den Gesamtschülerzahlen/Gesamtschulzahlen in Beziehung gebracht.

Diese Daten können ebenfalls mit den teilnehmenden Zahlen an Kindern und Schulen im vorhergehenden 6-Jahreszeitraum verglichen werden. Im Schuljahr 2022/23 nehmen in M-V 21.651 Kinder in 137 Schulen am EU-Schulprogramm teil.

Ein Einfluss auf die Zunahme der Tagesdosis für die Produkte Milch sowie Obst oder Gemüse bei den Schüler/-innen in teilnehmenden Schulen kann nicht ermittelt werden, da weder Ausgangsdaten für MV vorliegen noch messbare Daten aus dem Programm erwartet werden

3. BUDGET

3.1. UNION AID FOR THE SCHOOL SCHEME

Article 23a of the basic act and Article 2(1)(e) of the implementing regulation

EU aid for the school scheme (in EUR)	Period 1/8/2023 to 31/7/2029		
	School fruit and vegetables	School milk	Common elements if applicable
Distribution of school fruit and vegetables/school milk	2.415.380,10	908.482,74	
Accompanying educational measures	280.817,64	100.942,50	
Monitoring, evaluation, publicity			
Total	2.696.197,74	1.009.425,24	
Overall total	3.705.622,98		

Für Mecklenburg-Vorpommern stehen voraussichtlich insgesamt 3.705.622,98 € an EU-Mitteln im EU-Schulprogramm im Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2029 zur Verfügung. Der 15-prozentige Anteil für pädagogische Maßnahmen vom Obst- und Gemüseanteil entspricht 404.429,66 (15 % von 449.366,29 € pro Jahr x 6).

Hinzuweisen ist darauf, dass durch das zur Verfügung stehende Budget der Prozentsatz der teilnehmenden Schulen an der Gesamtzahl der Grund- und Förderschulen im Lande begrenzt ist.

3.2. NATIONAL AID GRANTED, IN ADDITION TO UNION AID, TO FINANCE THE SCHOOL SCHEME			
Article 23a(6) of the basic act and Article 2(2)(d) of the implementing regulation			
No	<input type="checkbox"/>		
Yes	<input checked="" type="checkbox"/>		
If yes, amount (in national currency)	Fruit/vegetables	Milk/milk products	
		Milk/milk products other than Annex V	Annex V products
Supply/distribution		100.000	
Accompanying educational measures			
Monitoring, evaluation, publicity			
Total		100.000	

In den Schuljahren werden jeweils im Landeshaushalt von Mecklenburg-Vorpommern 100.000 € für die Belieferung von zusätzlichen Schulen mit Milch eingeplant.

3.3. EXISTING NATIONAL SCHEMES	
Article 23a(5) of the basic act and Article 2(2)(e) of the implementing regulation	
No	<input checked="" type="checkbox"/>
Yes	<input type="checkbox"/>
<i>If yes (=existing national schemes extended or made more effective through Union aid under the school scheme), please indicate the arrangements to ensure added value of the school scheme through:</i>	
- Extension of the target group	<input type="checkbox"/>
- Extension of the range of products	<input type="checkbox"/>
- Increased frequency or duration of distribution of products	<input type="checkbox"/>
- Enhanced educational measures (increased number or frequency or duration or target group of those measures)	<input type="checkbox"/>
- Other: please specify (e.g. if products originally not free of charge and that are provided free of charge)	<input type="checkbox"/>
Comment/explanatory text	

4. TARGET GROUP/S

Article 23(8) of the basic act and Article 2(1)(f) of the implementing regulation

School level	Age range of children	School fruit and vegetables	School milk
Nurseries	1 – 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pre-schools		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Primary	6 – 10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Secondary*	6 – 15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*Schülerinnen und Schüler aus Förderschulen

Comments:

Auch Förderschüler in Förderschulen ohne Altersbegrenzung können in Mecklenburg- Vorpommern am Programm teilnehmen.

Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden in Mecklenburg-Vorpommern an Förderschulen unterrichtet, sofern ihre Ausbildung im gemeinsamen Unterricht an allgemeinbildenden Schulen nicht hinreichend möglich ist. Förderschüler haben ein Alter von 6 bis maximal 16 Jahre.

Da es gerade für Förderschüler wichtig ist, gesunde Ernährungsgewohnheiten zu erlernen, können theoretisch alle Förderschüler einer Schule am Programm teilnehmen. Die Schule muss sich jedoch für das Programm beworben haben und ein Lieferant muss sich wiederum im Interessensbekundungsverfahren um die Belieferung der Schule beworben haben (siehe Verfahrensbeschreibung und 7.5. und 7.6.). Der Anteil der Förderschüler am Programm wird voraussichtlich relativ klein sein, sodass hier nicht die Altersbegrenzung 6-10 Jahre vorgegeben worden ist.

5. LIST OF PRODUCTS DISTRIBUTED UNDER THE SCHOOL SCHEME

Article 23(9) of the basic act and Article 2(1)(g) of the implementing regulation

5.1. FRUIT AND VEGETABLES

5.1.1. Fresh fruit and vegetables and fresh products of the banana sector – Article 23(3)(a) of the basic act

Apricots, cherries, peaches, nectarines, plums	<input checked="" type="checkbox"/>	Carrots, turnips (Mairübchen), salad beetroot, salsify, celeriac, radishes and other edible roots (Rettiche)	<input checked="" type="checkbox"/>
Apples, pears, quinces	<input checked="" type="checkbox"/>	Cabbages, cauliflowers and other edible brassicas, Kohlrabi	<input type="checkbox"/>
Bananas	<input type="checkbox"/>		
Berries	<input checked="" type="checkbox"/>	Cucumbers,-gherkins	<input checked="" type="checkbox"/>
Figs	<input type="checkbox"/>	Lettuces, chicory and other leaf vegetables	<input type="checkbox"/>
Grapes	<input type="checkbox"/>	Lentils, peas, other pulses	<input type="checkbox"/>
Melons, watermelons	<input type="checkbox"/>	Tomatoes	<input checked="" type="checkbox"/>
Citrus fruit	<input type="checkbox"/>	Other vegetables ⁸ :	<input type="checkbox"/>
Tropical fruit ⁹	<input type="checkbox"/>	
Other fruit:	<input type="checkbox"/>		
.....			

Average diversity of fresh fruit products envisaged by the strategy, per establishment for one school year:		Average diversity of fresh vegetable products envisaged by the strategy, per establishment for one school year:	
1-6 products	<input checked="" type="checkbox"/>	1-3 products	<input checked="" type="checkbox"/>
7-14 products	<input type="checkbox"/>	3-6 products	<input type="checkbox"/>
> 14	<input type="checkbox"/>	7-10	<input type="checkbox"/>
		> 10	<input type="checkbox"/>

⁸ Agricultural products other than fruit and vegetables, as referred to in Article 23(7) of the basic act (e.g. olives), should not be reported here but under section 6.3

⁹ Pineapples, Avocados, Guavas, Mangos and Mangostines

5.1.2. Processed fruit and vegetable products – Article 23(4)(a) of the basic act

Products distributed under the school scheme		Added salt			Added fat			Comments (optional)
		No	Yes		No	Yes		
Fruit juices	<input type="checkbox"/>							
Fruit purées, compotes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>If yes, please indicate the limited quantity</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>If yes, please indicate the limited quantity</i>	
Jams, marmalades	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>			
Dried fruits	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>			
Vegetable juices	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>			
Other: please specify	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>			
.....								

Verarbeitete Produkte aus Obst und Gemüse werden in Mecklenburg-Vorpommern nicht angeboten.

5.2. MILK AND MILK PRODUCTS

5.2.1. Milk – Article 23(3)(b) of Regulation (EU) No 1308/2013

Drinking milk and lactose-free versions	<input checked="" type="checkbox"/>
---	-------------------------------------

5.2.2. Milk products – Article 23(4)(b) of Regulation (EU) No 1308/2013

Products distributed under the school scheme		Added salt			Added fat			Comments (optional)
		No	Yes		No	Yes		
Cheese and curd	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
				<i>If yes, please indicate the limited quantity</i>			<i>If yes, please indicate the limited quantity</i>	
Plain yoghurt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Fermented or acidified milk products without added sugar, flavouring, fruits, nuts or cocoa	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>			

In Mecklenburg-Vorpommern werden die oben aufgeführten Erzeugnisse innerhalb des Programms nicht angeboten.

5.2.3. Milk products – Annex V to Regulation (EU) No 1308/2013

In Mecklenburg-Vorpommern werden die unten aufgeführten Erzeugnisse innerhalb des Programms nicht angeboten.

Products to be distributed under the school scheme		Added salt			Added fat			Added sugar
		No	Yes		No	Yes		
Category I (milk component $\geq 90\%$). Fermented milk products without fruit juice, naturally flavoured	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>If yes, please indicate the limited quantity</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>If yes, please indicate the limited quantity</i>	%
Category I (milk component $\geq 90\%$). Fermented milk products with fruit juice, naturally flavoured or non-flavoured	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		%
Category I (milk component $\geq 90\%$). Milk-based drinks with cocoa, with fruit juice or naturally flavoured	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		%
Category II (milk component $\geq 75\%$). Fermented or non-fermented milk products with fruit, naturally flavoured or non-flavoured	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		%

5.3. PRIORITISATION OF FRESH FRUIT AND VEGETABLES AND DRINKING MILK

Article 23(3) of the basic act

Es werden in Mecklenburg-Vorpommern innerhalb des EU-Schulprogramms nur frisches und unverarbeitetes Obst/Gemüse und Konsummilch angeboten. Auf eine Priorisierung ist hier daher nicht zu achten.

5.4. SCHEME PRODUCTS & OTHER AGRICULTURAL PRODUCTS IN THE EDUCATIONAL MEASURES

Article 23(7) of the basic act and Article 2(1) (g) of the implementing regulation

Scheme products		
Yes		No
<input type="checkbox"/>	Please list the products:	<input checked="" type="checkbox"/>
Other agricultural products		
Yes		No
<input type="checkbox"/>	Please list the products:	<input checked="" type="checkbox"/>

5.5. CRITERIA FOR THE CHOICE OF PRODUCTS DISTRIBUTED UNDER THE SCHOOL SCHEME AND ANY PRIORITIES FOR THE CHOICE OF THOSE PRODUCTS

Article 23(11) of the basic act and Article 2(2)(a) of the implementing regulation

Health considerations	<input checked="" type="checkbox"/>
Environmental considerations	<input type="checkbox"/>
Seasonality	<input type="checkbox"/>
Variety of products	<input type="checkbox"/>
Availability of local or regional produce	<input checked="" type="checkbox"/>
Any comments – including e.g. on the required quality of products: Die zu liefernden Erzeugnisse müssen der handelsüblichen Qualität und den einschlägigen Hygieneanforderungen sowie den Vermarktungsnormen entsprechen.	
Any priority/ies for the choice of products:	
Local or regional purchasing	<input checked="" type="checkbox"/>
Comments:	
Organic products	<input type="checkbox"/>

Comments:	
Short supply chains	<input type="checkbox"/>
Environmental benefits	<input type="checkbox"/>
Comments:	
Products recognised under the quality schemes established by Regulation (EU) No 1151/2012	<input type="checkbox"/>
Fair-trade	<input type="checkbox"/>
Comments:	
Other, please specify:	

6. ACCOMPANYING EDUCATIONAL MEASURES

Article 23(10) of the basic act and Article 2(1)(j) of the implementing regulation

Title	Objective	Topics	Description
<i>Visits to farms/ farmers' markets/dairies, food economy.</i>	Landwirtschaft erlebbar machen. z.B. Erzeugung von landwirtschaftlichen Rohstoffen/Nahrungsmitteln erklären	Themen je nach Jahreszeit und aktuellen Arbeitsprozessen z.B. „Mit der Kuh auf du und du“. Weitere Themen: Natur und Umwelt, Herstellung von Grundnahrungsmitteln	Schulklassen besuchen Landwirtschaftsbetriebe.
<i>Lessons, lectures, workshops</i>	Wissensvermittlung über gesunde Ernährung, Herstellung und Zubereitung von Lebensmitteln, Umgang mit Lebensmitteln	Die Vielfalt macht's – gesunde Ernährung mit Produkten vom Bauern“ „So ein Käse! – Von der Kuh auf die Stulle“	Lerneinheiten mit Praxisteil,

7. ARRANGEMENTS FOR IMPLEMENTATION

7.1. PRICE OF SCHOOL FRUIT AND VEGETABLES/MILK

Article 2(2) of Delegated Regulation 2017/40

Schulobst- und -gemüse sowie Schulmilch werden in Mecklenburg-Vorpommern kostenlos innerhalb des Programms an die Kinder abgegeben.

7.2. FREQUENCY AND DURATION OF DISTRIBUTION OF SCHOOL FRUIT AND VEGETABLES/MILK AND OF ACCOMPANYING EDUCATIONAL MEASURES

Article 23(8) of the basic act and Article 2(2)(b) of the implementing regulation

Envisaged frequency of distribution:

	School fruit and vegetables		School milk	
Once per week	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	
Twice per week	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Three times per week		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Four times per week		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Daily		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Other: please specify		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Comments:

Envisaged duration of distribution:

	School fruit and vegetables	School milk
≤ 2 weeks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
> 2 and ≤ 4 weeks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
> 4 and ≤ 12 weeks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
> 12 and ≤ 24 weeks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
> 24 and ≤ 36 weeks	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Entire school year	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Comment:

Envisaged duration of accompanying educational measures during the school year:

(please indicate the number of hours or shortly explain/comment)

7.3. TIMING OF DISTRIBUTION OF SCHOOL FRUIT AND VEGETABLES/MILK

Article 23(8) and 23a(8) of the basic act if supply in relation to the provision of other meals
– of the basic act and Article 2(2)(b) of the implementing regulation

Envisaged timing of distribution during the day:

	School fruit and vegetables	School milk
Morning/morning break(s)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Lunchtime	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Afternoon/afternoon break(s)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Comments:

7.4. DISTRIBUTION OF MILK PRODUCTS IN ANNEX V TO REGULATION (EU) NO 1308/2013

Article 23(5) of the basic act, Article 5(3) of Regulation (EU) No 1370/2013 ('the fixing regulation'), Article 2(2)(f) of the implementing regulation

No

Yes

7.5. SELECTION OF SUPPLIERS

Article 23(8) of the basic act and Article 2(1)(l) of the implementing regulation

In Mecklenburg-Vorpommern erfolgte zunächst ein Aufruf in den Grund- und Förderschulen des Landes, die sich für das Schuljahr 2023/2024 zur Teilnahme am Programm bewerben konnten. Im Anschluss daran erfolgte ein Aufruf für Lieferanten zur Teilnahme an einem Interessenbekundungsverfahren für die Lieferungen von Schulobst/ -gemüse und Schulmilch. Dieser Aufruf wurde auch auf den Internetseiten des Ministeriums für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt des Landes Mecklenburg-Vorpommern veröffentlicht und war an weitere interessierte Teilnehmer gerichtet. Mit dem Aufruf wurden die teilnahmewilligen Schulen, deren Adressen und Kinderzahlen bekannt gegeben und um Abgabe von Angeboten für die Belieferung dieser Schulen gebeten.

Ziel des Interessenbekundungsverfahrens war es, Angebote für die Belieferung von Schulen in Mecklenburg-Vorpommern für das Schuljahr 2023/24 zu erhalten, die Angaben zum Produktpreis einschließlich der Anlieferung an die jeweiligen Schulen enthalten.

Es ist vorgesehen, das oben beschriebene Verfahren vor Beginn jedes Schuljahres neu durchzuführen.

Die im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens ausgewählten Lieferanten müssen eine Zulassung als Antragsteller beantragen. Nach erfolgter Zulassung sind die Förderanträge zu stellen.

Für die Koordinierung und Durchführung der pädagogischen Begleitmaßnahmen zum Programm wurde nach einem qualifizierten Partner in Mecklenburg-Vorpommern gesucht, der landesweit in gleicher Art und Weise die gewünschten Leistungen erbringt. Dieser Koordinator ist in der Lage, den teilnehmenden Schüler/-innen das Thema Landwirtschaft näher zu bringen. Er verfügt über Kapazitäten für die Organisation der Maßnahmen sowie zur Beantragung und Abrechnung der Fördermittel. Auch die Möglichkeit der Vorfinanzierung der Maßnahmen war ein wichtiger Auswahlfaktor.

Auch dieser Koordinator muss eine Zulassung als Antragsteller beantragen und einen Förderantrag stellen.

7.6. ELIGIBLE COSTS

7.6.1. Reimbursement rules

Article 23(8) of the basic act and Article 2(1)(i) of the implementing regulation

Als Ergebnis des Interessenbekundungsverfahrens für Lieferanten, gehen Angebote für die Belieferung von Schulen in Mecklenburg-Vorpommern ein, die Aussagen zum Produktpreis einschließlich der Anlieferung an die jeweiligen Schulen pro Portion enthalten.

Die Angebote werden nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten bewertet und angenommen oder abgelehnt.

Auf der Grundlage der angenommenen Angebotspreise pro Portion in Verbindung mit den teilnehmenden Kinderzahlen und den Liefernachweisen werden die förderfähigen Kosten ermittelt. Im oben genannten Interessenbekundungs- und Auswahlverfahren werden die wirtschaftlichsten Angebote ausgewählt, die Grundlage für die Festlegung der Portionspreise sind.

If the strategy sets maximum prices to be paid by beneficiaries for the products, materials and services under the school scheme please indicate the fair, equitable and verifiable calculation method used for their establishment (Article 2(2)(c) of the implementing regulation).

7.6.2. Eligibility of certain costs

Article 23(8) of the basic act and Article 2(2)(b) of the implementing regulation

Die Kosten für die Anschaffung, Anmietung oder das Leasing der für die Lieferung und Bereitstellung der Erzeugnisse eingesetzten Ausrüstung werden in M-V nicht über das Programm finanziert.

7.7. INVOLVEMENT OF AUTHORITIES AND STAKEHOLDERS

Article 23(6) and (9) of the basic act and Article 2(1)(k) of the implementing regulation

Die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern hat in 2017 die Entscheidung getroffen, das EU-Schulprogramm umzusetzen. Dies soll fortgesetzt werden. Vertreter des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt und des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur haben in 2017 gemeinsam die Grundzüge der Strategie entwickelt.

Bei der Festlegung der im Rahmen des Programms anzubietenden Erzeugnisse ist neben Vertretern des Bildungsministeriums die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung in Mecklenburg-Vorpommern (Einrichtung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung) einbezogen worden, da diese besondere Kompetenzen hinsichtlich der gesunden Ernährung von Kindern hat. Diese Festlegungen sollen auch für die vorliegende Strategie gelten.

Das Bildungsministerium ist bei der Auswertung der Bewerbungen der Schulen zur Teilnahme am Programm einbezogen worden. In Folge der Zusammenarbeit wurde ein Punktebewertungssystem für die Reihung der Schulen entwickelt. Hier werden beispielhaft zwei Auswahlkriterien dazu aufgeführt: Im bestehendem Schulkonzept sind gesundheitsbezogene Bestandteile berücksichtigt; nachhaltige Ernährungs- und Bewegungskonzepte werden im Unterricht oder im Ganztagsangebot bereits umgesetzt. Auch dieses System wird beibehalten.

In Mecklenburg- Vorpommern wurde das Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei als Bewilligungsbehörde benannt. Von dort erfolgen die Zulassungen der Antragsteller, das Verwaltungs-und Kontrollverfahren und die Vor-Ort-Kontrollen.

Das gesamte Verfahren liegt in der Zuständigkeit des Ministeriums für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt als für den Teil der Ernährung zuständige Behörde.

Gesundheitsbehörden sind im Rahmen des EU- Schulprogramms in Mecklenburg-Vorpommern nicht einbezogen worden, da nur weiße Milch ohne Zusätze und unverarbeitetes Obst und Gemüse abgegeben werden, die als gesundheitlich unbedenklich eingestuft worden sind.

7.8. INFORMATION AND PUBLICITY

Article 23a(8) of the basic act and Article 2(1)(m) of the implementing regulation

Auf der Internetseite des Ministeriums für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt wird über das EU-Schulprogramm in Mecklenburg-Vorpommern informiert.

<https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/lm/Landwirtschaft/Landwirtschaft/EU-Schulprogramm/>

Für die Information der Öffentlichkeit wurde ein Schulprogrammposter für Mecklenburg-Vorpommern entsprechend der europarechtlichen Vorgaben entwickelt. Dieses Poster bekommt jede teilnehmende Schule. Die Schule wird verpflichtet, das Schulprogrammposter deutlich sicht- und lesbar im Haupteingangsbereich anzubringen.

7.9. ADMINISTRATIVE AND ON-THE-SPOT CHECKS

Article 2(2)(g) of the implementing regulation

Die Verwaltungs- und Vor-Ort-Kontrollen werden in Mecklenburg-Vorpommern von der zuständigen Bewilligungsbehörde durchgeführt. Durch Festlegung von Zuständigkeiten erfolgt die jeweilige Trennung von Aufgaben zur Sicherstellung des Vier-Augen-Prinzips. Vor-Ort-Kontrollen werden bei weniger als fünf Antragstellern in den Räumlichkeiten aller Antragsteller durchgeführt. Diese Vor-Ort-Kontrollen werden durch Kontrollen in mindestens 1% der Bildungseinrichtungen ergänzt. Die Auswahl erfolgt nach einem Stichprobenplan.

Die Vor-Ort-Kontrollen für begleitende pädagogische Maßnahmen werden ebenfalls in den Räumlichkeiten des Antragstellers durchgeführt. Diese werden ergänzt durch Vor-Ort-Kontrollen zu mindestens 1 % an den Orten, an denen die begleitenden Maßnahmen durchgeführt werden. Die Auswahl erfolgt gemäß einer Risikoanalyse, die die Vorgaben von Abs.4 des Artikel 10 der VO (EU) Nr. 2017/39 berücksichtigt.

7.10. MONITORING AND EVALUATION

Article 2(2)(g) of the implementing regulation

Die jährlichen Berichte werden auf der Grundlage der von der europäischen Kommission vorgegebenen Muster für Monitoringberichte erstellt: Die jährlichen Kontrollberichte enthalten Angaben zu den Beihilfeanträgen, die beantragt, ausgezahlt und im Rahmen von Vor-Ort-Kontrollen überprüft wurden, sowie Angaben zu den nach den Verwaltungskontrollen vorgenommenen Beihilfekürzungen, den aufgrund verspäteter Antragstellungen vorgenommenen Beihilfekürzungen, den infolge Vor-Ort-Kontrollen zurückgezahlten Beihilfebeträgen und den angewandten Verwaltungssanktionen. Die Evaluierung selbst wird auf der Grundlage der von der Europäischen Kommission vorgegebenen Leitlinien erstellt und enthält eine Gesamtbewertung über den 6-Jahreszeitraum.